

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Ausgabe 1/2011 - 19. Jahrgang

**Samtgemeinde
Altes Amt**

Ebstorf



Hier steckt unsere Heimat drin

Ihr offizielles Mitteilungsblatt für die Gemeinden

Ebstorf · Hanstedt · Natendorf · Schwienau · Wriedel



Die Radsport-Hölle brodelt – viele Starter freuen sich auf das besondere Event



Der Anstieg zur Hölle, die 1,5 km lange Kopfsteinpflasterpassage.

rema. Röbbel. Am 9. April 2011 um 9 Uhr wird der erste Startschuss des Radsport-Highlights „Die Hölle des Nordens – Großer Preis der SVO“ in Röbbel bei Bad Bevensen fallen. Geboten werden nicht nur spannende Radrennen, sondern vielmehr auch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie, das der Veranstaltung einen Volksfestcharakter verleiht. Teilnehmen kann jeder ab einem Jahr, nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Für die jüngsten Kinder von ein bis fünf Jahren gibt es Wettbewerbe im Bobbycar-Sprint, Laufrad-Rennen und Bambini-Radrennen. Für die drei Bestplatzierten gibt es Pokale und für alle ab Platz vier eine Medaille, gestiftet vom Atila Grill aus Bad Bevensen und Familie Fauteck aus Rätzlingen. Einen Sachpreis und eine Urkunde gibt es für jedes Kind.

Für Kinder im Grundschulalter von sechs bis elf Jahren werden „Fette-Reifen-Rennen“ in drei Wertungsklassen (6-7 Jahre, 8-9

Jahre und 10-11 Jahre) ausgetragen. Und der Clou für diese Wertungsklassen: Den Siegern winkt als Preis jeweils ein nagelneues, hochwertiges Mountainbike der Marke Felt, gestiftet von den Firmen Bikemaster Zweiradcenter Uelzen, Sport Import GmbH Ede- wecht und den Veranstaltern Regina Matthies und Henry Thiel. Alle weiteren Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten wie immer einen Sachpreis und eine Urkunde.



Auch die Trommelgruppe Samba Beija Flor aus Celle und der ADAC Ortsclub Bad Bevensen sind wieder dabei.

Kinder ab 12 Jahre und Erwachsene bekommen ebenfalls die Möglichkeit zum Start bei einem „Fette-Reifen-Rennen“. Für sie geht es über eine ganze Runde (6,5 km) inklusive der berühmten Kopfsteinpflasterpassage. Gewertet wird in zwei Klassen: 12-13 Jahre (alle Kinder bekommen einen Sachpreis und eine Urkunde) und ab 14 Jahre und Erwachsene (Sachpreis Platz 1-10, Medaillen Platz 2-10, Sonderpreis für die schnellste Frau). Und da die Teilnehmer dieses Rennens die „Hölle“ gemeistert haben, gibt es für die Sieger einen der begehrten handgearbeiteten Pokal.

Die angebotenen Spiele- und Mitmachaktionen sind für jeden offen – und jeder gewinnt etwas. Bei der Tombola gibt es als Hauptpreis auch in diesem Jahr wieder ein hochwertiges Felt-Mountainbike zu gewinnen, das am Ende des Renntages gegen 18 Uhr ausgelost wird.

Die offizielle Eröffnungsansprache halten um 13 Uhr der Schirmherr Bruno Losiak (Bürgermeister der Stadt Bad Bevensen) und Herr Dr. Finke (Geschäftsführer der SVO als Vertreter des

Hauptsponsors). Ehrengast ist in diesem Jahr der aus dem Fernsehen bekannte Tour de France – Teufel und Velo-Designer Didi Senft, der Sportlern und Zuschauern gemeinsam mit der Samb-Trommelgruppe Samba Beija Flor aus Celle ordentlich einheizen wird. Sicher wird er auch ein Exponat aus seiner Velo-Kuriositäten- sammlung mitbringen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Info's zum Radsport-Highlight gibt es im Internet unter www.bikesport-events.de oder am Telefon 08506 – 980640.

Erläuterung „Fette-Reifen-Rennen“:

Gestartet wird mit Trekking- und Tourenrädern oder Mountainbikes, die eine Reifenbreite von mindestens 30 mm haben. Rennräder sind in diesem Rennen nicht zugelassen. Die Teilnehmer dürfen keine Rennlizenz beim Bund Deutscher Radfahrer gelöst haben. Es besteht selbstverständlich Helmpflicht. Die Räder müssen in technisch einwandfreiem Zustand (z. B. Bremsen, Bereifung) sein.



Der diesjährige Ehrengast in der „Hölle des Nordens“ ist der Tour de France-Teufel und Velo-Designer Didi Senft.

Erläuterungen zum Ehrengast „Didi Senft“:

Bekannt geworden ist Didi Senft als „El Diablo“, dem Tour de France – Teufel, der in schwierigen Abschnitten die Radfahrer antreibt. Sein Lebensmotto lautet: Bewegtes Leben auf schrägen Rädern. Als Velo-Designer hat er mehr als 200 Rad-Kuriositäten gebaut, mit allen kann man auch fahren, mit vielen davon ist er im Guinnessbuch der Rekorde vertreten. In seinem Radmuseum steht die größte Sammlung von Rekordfahrrädern.

Text und Fotos R. Matthies & H. Thiel

point S **Reifen Gruhn**

Reifen, Räder, Auto-Service.

Unser Leistungsangebot: